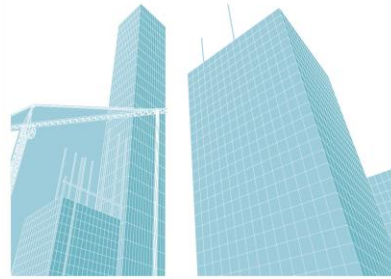


EuroGrout® Inject

FEINER INJEKTIONSMÖRTEL



ZUM VERPRESSEN

EuroGrout® Inject ist eine gebrauchsfertige Trockenmischung aus hochwertigem Zement (DIN 1164 / DIN EN 197), natürlich runden Quarzzuschlägen (DIN EN 12620, Alkaliempfindlichkeitsklasse E 1 – unbedenkliche Vorkommen) und zugelassenen Betonzusatzmitteln (DIN EN 934-4).

EuroGrout® Inject entspricht der DIN EN 1504-6, Körnung 0 – 0,125 mm.

Anwendung

EuroGrout® Inject wird eingesetzt

- zum Verpressen und Vergießen von Verankerungen in Felsgestein, Erdreich, Beton und Mauerwerk
- zum Füllen von kleinen Hohlräumen, Rissen und Fugen
- für Injektionen an senkrechten und waagerechten Flächen

Produkteigenschaften

EuroGrout® Inject

- ist leicht zu verarbeiten und sehr gut pumpbar
- schrumpft nicht und erhärtet spannungsarm
- ist frost-, tausalz- und rohölbeständig sowie wasserundurchlässig und chloridfrei
- ist chromatarm gemäß nach Direktive 2001/53/EG
- entwickelt eine hohe Früh- und Endfestigkeit
- erfüllt die Bedingungen der Baustoffklasse A 1 der EN 13501-1 und DIN 4102 (nicht brennbar) und ist somit für die brandschutztechnische Vermörtelung geeignet
- kann senkrecht, waagrecht oder über Kopf eingebracht werden

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor den Verfüll- und Injektionsarbeiten über geeignete, dafür angelegten Rohre oder Packer vorzunässen. Das Vornässen muss gründlich und rechtzeitig erfolgen, nicht vorgenasste Untergründe können dem eingebrachten Injektionsmörtel zu viel Anmachwasser entziehen, dadurch kommt es zu mangelhaften Verbund- und Minderfestigkeiten des Mörtels. Wasser und lose, hafthemmende Teile sowie Zementschlämmen müssen entfernt werden.

2. Wasseranspruch

Die Konsistenz von **EuroGrout® Inject** kann über die Wasserzugabe nach Bedarf eingestellt werden:

Plastische Konsistenz	ca. 22 %, entsprechend 4,40 Liter Wasser je 20-kg-Sack
Flüssige Konsistenz	ca. 28 - 33 %, entsprechend 5,60 – 6,60 Liter Wasser je 20-kg-Sack

3. Mischen

Gemischt wird **EuroGrout® Inject** vorzugsweise in einem Zwangsmischer. Geringere Mengen können auch im Mörtelfass mit einem Handrührwerk mit hoher Rührgeschwindigkeit angemischt werden. Zunächst sind 4/5 der genannten Wassermenge in den Mischer zu geben, danach der Trockenmörtel. Nach kurzem Anmischen von etwa 2 Minuten wird bei Bedarf das restliche Wasser nachgelegt und weitere 4 - 6 Minuten lang gemischt bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

4. Verarbeitung

EuroGrout® Inject wird nach dem Mischen mit einer Schneckenpumpe in das Bohrloch gefüllt oder über einen Packer injiziert. Zu diesem Zweck wird **EuroGrout® Inject** mit dem Pumpenschlauch in das Bohrloch geführt, das Verfüllen über in das Bauteil eingebaute Rohre wird dabei empfohlen. Zur vollständigen Verfüllung von Rissen und Hohlstellen wird eine Verarbeitung mittels Packer und leichtem Druck empfohlen, um Überdrucke zu vermeiden sollte aus Sicherheitsgründen mit Druckmanometer und Bypass gearbeitet werden.

5. Hinweis

- **EuroGrout® Inject** nicht ohne zusätzliche Maßnahmen bei Temperaturen unter +5° C bzw. über +30° C verarbeiten.
- Für Expositionsklasse > XA1 auch als **EuroGrout® Inject HS** erhältlich
- Beim Verfüllen von Hohlräumen Entlüftungsmöglichkeiten vorsehen und hohlraumfrei verfüllen
- Wegen der erforderlichen Mischzeit sind bei maschineller Verarbeitung Chargenmischer einzusetzen.

6. Nachbehandlung

Falls Oberflächen freiliegen, sind diese gegen vorzeitiges Austrocknen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Feuchthalten)

3 - 5 Tage zu schützen.

Verbrauch

20 kg **EuroGrout® Inject** ergeben bei 22% Wasserzugabe ca. 11,00 Liter Frischmörtel.

Für 1 m³ werden ca. 1800 kg Trockenmörtel benötigt

Lagerung

Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten. (Herstelldatum siehe Sackaufdruck)

Lieferform

20 kg Papier/PE-Säcke mit
54 x 20 kg = 1.080 kg je Euro-Tauschpalette



ZUM VERPRESSEN

Technische Daten

EuroGrout® Inject						
Druckfestigkeit 22 % Wasserzugabe 1, 7 und 28 Tage	≥ 60 N/mm ² ≥ 80 N/mm ² ≥ 90 N/mm ²					
Biegezugfestigkeit 22 % Wasserzugabe 1, 7 und 28 Tage	≥ 5 N/mm ² ≥ 8 N/mm ² ≥ 10 N/mm ²					
Druckfestigkeit 33 % Wasserzugabe 1, 7 und 28 Tage	≥ 30 N/mm ² ≥ 55 N/mm ² ≥ 65 N/mm ²					
Biegezugfestigkeit 33 % Wasserzugabe 1, 7 und 28 Tage	≥ 4 N/mm ² ≥ 5 N/mm ² ≥ 6 N/mm ²					
Ausziehwiderstand bei einer Last von 75 kN, DIN EN 1504-6	≤ 0,6 mm					
Fließzeit nach Marsh* 10 mm Düse, maximale Wasserzugabe	≤ 50 Sekunden					
Chloridionengehalt	≤ 0,05%					
Expositionsklassen gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1						
XO	XC	XD	XS	XF	XA	XM
0	1234	123	123	1234	123**	123
.
Feuchtigkeitsklasse gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1	WO WF WA WS					
Quellmaß 24h	≥ +0,5 Volumenprozent					
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten					
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 30°C					
Baustoffklasse	A 1 – DIN EN 13501-1 nicht brennbar					

* Prüfung nach DIN EN 445, Anforderung für Mischer mit hoher Rührwerksgeschwindigkeit

**Zusatzmaßnahmen erforderlich (z.B. Epoxidharzanstrich)

Weitere Produkte

Für vielfältige kraftschlüssige Verankerungen stehen weitere erprobte Produkte von P & T zu Verfügung, zum Beispiel:

- EuroGrout® Vergussmörtel und –betone, auch mit beschleunigten Abbindezeiten
- EuroGrout® Armiert mit Stahlfasern
- EuroGrout® Hochfest – Festigkeitsklasse C80/95
- EuroGrout® HS zum Einsatz im Abwasserbereich

Die hier genannten und weiteren technische Daten sind in Prüfzeugnissen dokumentiert und können bei Bedarf angefordert werden.



Das Produkt trägt das CE-Kennzeichen nach DIN EN 1504-6

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtenschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

02/2022